

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 1189. (3) Nr. 13431 & 13432.

K u n d m a c h u n g.

Zweite Licitation.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungs-Steuer von den nachbenannten Steuerobjecten in den unten angeführten Steuergemeinden auf das Verwaltungsjahr 1835, oder auch unter Vorbehalt der wechselseitigen Vertragsauflösung vor Ablauf eines jeden Pachtjahres, auf die Dauer der weitem Verwaltungsjahre 1836

und 1837 versteigerungsweise in Pacht ausgeben, und die dießfällige mündliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Gubernial-Currende vom 26. Juni 1834, Z. 9795/1523, 4ten Absatz, verfaßten und mit dem Radium belegten schriftlichen Offerten überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündlichen Versteigerung dem k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate in Neustadt zu übergeben, an den nachbenannten Tagen und Orten werde abgehalten werden.

Für die Hauptgemeinde	Im Bezirke	Am	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit zu	Ausrufspreis für					
				gebrannte geistige Getränke		Wein, Weinstock und Maische, dann Obstmost		Fleisch	
				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Nassensuß St. Margarethen St. Kanjian Ratschach	Nassensuß Sauenstein	22. September 1834 Vormit. 23. Sept. dto.	Nassensuß Bei dem k. k. Navigations- amte Ratschach	46	—	1730	—	764	—
—				—	1065	—	—	—	

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Versteigerung als Badium zu erlegen; die schriftlichen Offerten aber würden, wenn sie nicht mit dem 10 procentigen Badium belegt sind, unberücksichtigt bleiben müssen. — Uebrigens

können die sämtlichen Pachtbedingungen sowohl bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung als bei den unterstehenden k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariaten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 11. September 1834.

Z. 1195. (2)

Nr. 13546j VIII.

K u n d m a c h u n g.

Beziehungsweise auf die allgemeine Mauth-Verpachtungs-Verlautbarung für das Verwaltungsjahr 1835 vom 22. Juli d. J., Z. 12282, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung der Wegmauth-Einhebung an der Station Planina für das Verwaltungs-

jahr 1835, am 29. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, eine wiederholte Versteigerung bei der k. k. Bezirksobrigkeit Adelsberg werde abgehalten werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß sie die Licitationsbedingungen vor dem Versteigerungstage sowohl bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung als auch beim k. k. Verzehrungs-Steuer-Commissariate Planina, und am Licita-

tionstage selbst bei der k. k. Bezirksobrigkeit Adelsberg einsehen können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 12. September 1834.

Z. 1182. (3) Nr. 11201/2728. Tax. A u f f o r d e r u n g.

Es werden mehrere Exemplare des Bandes der illyrischen Provinzial-Gesetzsammlung für das Jahr 1821 zu kaufen gesucht. — Wer solche besitzt und abzugeben Willens ist, beliebe der Expedit-Direction der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung dahier, unter Angabe des Preises das Nähere zu eröffnen. — Von der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 1. September 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1191. (2) Minuendo. Verhandlung.

Von der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf wird in Folge Verordnungen des löbl. k. k. Kreisamtes, ddo. Laibach 9. August d. J., Z. 9991 und 9994, zur Ueberlassung nachstehender neuer Brückenbauten und zwar:

im Orte Neumarkt über den Muschenig-Bach, welche an Zimmermannsarbeit pr.	45 fl. 12 fr.
an Zimmermannsmateriale	96 " 31 "
„ Schmidarbeit	18 " 12 "

zusammen sonach im Ausrufspreise auf 159 fl. 55 fr.

Fernerß im Orte Bigaun über den Egofch-Bach, welche an Maurerarbeit pr.	79 fl. 38 1/2 fr.
an Maurermateriale	16 " 30 "
„ Zimmermannsarbeit	13 " 21 1/2 "
„ Zimmermannsmateriale	26 " 51 "
„ Schmidarbeit pr.	2 " 24 "

zusammen sonach im Ausrufspreise 138 fl. 45 fr.

Endlich an der von Steinbüchl nach Kropp und Podnart führenden Seitenstraße über den Kropfer-Bach nebst Anlegung zweier Abweiser, welche an Maurerarbeit	90 fl. 42 1/2 fr.
an Maurermateriale	43 " — "
„ Zimmermannsarbeit	3 " — "
„ Zimmermannsmateriale	9 " — "
„ Schmidarbeit	5 " — "

zusammen sonach im Ausrufspreise auf 150 fl. 42 1/2 fr.

veranschlagt worden sind; eine Minuendo-Verhandlung am 23. September l. J. um 10 Uhr Vormittags, im Amtslocale dieses vereinten Bezirks-Commissariats zu Radmannsdorf abgehalten werden, wozu man sämtliche Unternehmungslustige zu erscheinen mit dem Beisatze einladet, daß die Baudevisen und Vicitationsbedingungen sowohl bei der Vicitation als auch täglich früher hieramts eingesehen werden können.

Vereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 8. September 1834.

Z. 1173. (3)

E d i c t.

Nr. 2435.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Realinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Franz Kav. Germ, Vormund und Gewaltsträger der Anton Schager'schen Erben, wider Jacob und Martin Riesel von Seidendorf, in die executive Feilbietung der gegnerischen, dem Gute Weinhof, sub Urb. Nr. 100 et Rect. Nr. 81, einolienenden ganzen Hube, der eben dahin sub Urb. Nr. 126 und Rect. Nr. 106, zinsbaren Hofstatt sammt An- und Zugehör, und endlich des, im Stadberge gelegenen, der Staatsherrschaft Sittich bergrechtsmäßigen Weingartens sammt Keller, wegen aus dem wirtschaftsbämtlichen Vergleiche an verfallenen 5 o/o Zinsen schuldigen 304 fl. 35 3/4 fr. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, als: auf den 1. August, 1. September und 1. October 1834, jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realitäten mit dem Anbange anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 1491 fl. 20 fr. oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Vicitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 4. September 1834.

Anmerkung. Bei den ersten zwei Feilbietungstagungen wurde bloß der obangesührte Weingarten an Mann gebracht.

Z. 1198. (2)

E d i c t.

J. Nr. 1662.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sei über Reassumirung des, mit Bescheide vom 16. August 1826, Z. 1042, sistirten Feilbietungs-Ansuchens vom praest. 20. Juli 1826, über Ansuchen des Anton Schorl von Laibach, wider Anton und Katharina Kopriviz von Laibach, puncto schuldigen 284 fl. 8 fr. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Legtern gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. G. N. geschätzten Hauses Nr. 55, in der Stadt Laibach sammt Garten und Holztheilen gewilliget, hiezu der erste Termin auf den 10. October, der zweite auf den 10. November und der dritte auf den 10. December l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Behausung mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, falls diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden. Dessen die Kauflustigen mit dem verständigt werden, daß sie an obbesagten Tagen im Hause Nr. 55, in der Stadt Laibach zu erscheinen haben, und die Vicitationsbe-

dingnisse täglich während den Amtsstunden hier einsehen können.

R. R. Bezirksgericht der Staatsherrschaft
Paß den 5. September 1834.

Z. 1175. (3) Nr. 2414.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 15. August 1834 zu Neustadt mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen bürgerlichen Schneidemeisters Johann Nadel, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben zu der dießfalls vor diesem Bezirksgerichte auf den 15. October 1834, Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagsagung so gewiß zu erscheinen, als sich die Ersteren widrigens die Folgen des § 14. §. 6. G. B. selbst beizumessen haben, die Letzteren aber sogleich im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 30. August 1834.

Z. 1179. (3) ad J. Nr. 81.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Treffen wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Executionsführers Anton Streiner von Dedendorf, wider den Andreas Kovatschik von Unterdobrava, in die executive Feilbietung der gegnerischen, zu Unterdobrava liegenden halben Hube, als auch des gegnerischen, in Richpauszberg liegenden Weingartens, wegen dem Erstern aus dem Urtheile vom 3. August 1832, Nr. 504, schuldig gehenden 55 fl. Interessen und Unkosten gewilliget, und zu dem Ende drei Tagsagungen, als: auf den 30. Juli, 30. August und 30. September l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem Anbange an obbestimmten Tagen und Stunde zu erscheinen hiemit vorgeladen werden, daß die dießfälligen Bedingungen täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Treffen am 5. Februar 1834.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1186. (3)

K u n d m a c h u n g.

Bei der Herrschaft Thurn bei Gassenstein in Unterkrain wird mit septem October d. J. der Posten des Verwalters, dem zugleich die Führung des Grundbuches obliegt, in Erledigung kommen. Jene, welche diesen Posten zu erhalten wünschen, mögen sich hinsichtlich der näheren Bedingungen und der Eigenschaften, die

gefordert werden, unmittelbar an die Inhabung wenden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Thurn bei Gassenstein am 2. September 1834.

Z. 1178. (3) Nr. 516.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein in Unterkrain wird all gemein zur Wissenchaft gebracht: Es sei auf Ansuchen des Florian Ständler von Dobrava, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich vom 6. Juli 1833, in tabulato 7. März 1834 schuldig gehenden 53 fl. Zinsen und weiters laufenden Unkosten, in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Franz Niklitsch von Berchou gehörigen, dem Gute Hotomatsch, sub Urb. Nr. 27 eindienende, mit 17 kr. 3 1/2 dl. beansagten Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertbe pr. 180 fl. und einiger unbedeutenden Mobilargegenstände gewilliget, und hiezu der 29. September, 27. October und 29. November 1834, stets früh um 9 Uhr, in Loco Berchou beim gedachten Schuldner mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls obiges Real- und Mobilarvermögen weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch unter demselben wird hintangegeben werden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 22. August 1834.

Z. 1183. (3)

In der Lithographie Rosalia Eger & Comp. in der Spitalsgasse, Nr. 267, und in der Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayer'schen Buchhandlung ist zu haben:

Ansicht der Provinzial-Hauptstadt Lairbach, auf Baseler Papier, schwarz	1 fl. — kr.
Mit einfarbiger Thonplatte	1 „ 15 „
Mit doppelfarbiger Thonplatte	1 „ 30 „
Heiligenbilder mit anpassenden bi- blichen Stellen in krainischer Sprache, schön illuminirt, das Duzend	— „ 12 „
Reisepässe für die Bezirksobrigkei- ten, auf Postpapier, das Buch	1 „ — „
Impfungs-Beugnisse mit einem symbolischen Bilde geziert, auf Velinpapier, das Stück	— „ 10 „
Auf Postpapier	— „ 8 „
Wechselbriefe, das Hundert	1 „ — „
Ansicht des Kirchweihfestes von St. Rochus, auf Velinpapier, illuminirt	— „ 20 „

Schwarz — fl. 15 fr.
 Auf Druckpapier — " 6 "
 Ansicht von Rosenbach — " 10 "

Auch werden fortwährend alle Gattungen lithographischer Arbeiten zu den möglichst billigen Preisen übernommen, und auf das Beste besorgt werden.

Z. 1187. (3)

In der Carlstädter Vorstadt ist das schöne Waser'sche Haus Nr. 8, sammt Weingarten, der dießjährigen Weinlese, welche 30 bis 40 Eimer betragen dürfte, und einem Erdäpfel-Acker sammt dießjähriger Fehlung, welche auch an 100 Mirling betragen wird, dann einem dazu gehörigen, in Illouza liegenden Gemeintheile, täglich um einen billigen Preis zu verkaufen.

Kauflustige werden ersucht, sich an den Herrn Alois Waser, Handelsmann am alten Markt, Nr. 21, zu verwenden.

Laibach den 12. September 1834.

Z. 1201. (2)

Nota di Musica nuova ossia l' Elenco Nr. 136 di Domenico Vicentini.

Esclusivo proprietario del Fondaco di Musica in Trieste. Avvertendo che trecento e cinquanta otto pezzi descritti esistono nel detto Elenco, il quale posto venne framezzo tutti i fogli della Gazzetta di Lubiana (Laibacher Zeitung) e questo nel giorno di Giovedì quattro del corrente Settembre 1834. Avvisando ancora che il detto ed altri Elenchi, gratis ottenere si possono anche presso il Sig. Edler de Kleinmayr Tipografo, Editore e Gazzetiere nella mentovata Città di Lubiana. Notificando inoltre che dal Vicentini sudetto trovansi vendibili anche i pezzi delle Teatrali Opere nuove che si rappresenteranno nell' Autunno entro il Teatro grande di Trieste cioè: La Parisina e il Torquato Tasso del Sig. Gaetano Donizetti, La Sonnambula e la Norma del Sig. Vincenzo Bellini, come pure i pezzi delle altre Opere nuove. — Gli Elenchi dei Nri. 123, 124, 127 a 150 e 152 allegati vengero pure framezzo tutti gli esemplari della Gazzetta di Lubiana e questi sotto le date 25 Luglio, 10 Agosto, 25 Novembre, 30 detto, e 24 Decembre del passato anno 1835. — In tutti i fogli dell' Osservatore Triestino allegati vengero i Vicentiniani Musicali Elenchi dei Nri. 131, 132, 133 e 136 e questi nei quattro Sabbati cioè, 26 Luglio, 2, 9 e 16 Agosto di quest' anno 1834. — Nella Gazzetta di Zara posti vengero i detti Elenchi dei Nri. 131, 132 e 133 nei tre Venerdì cioè, 30 Maggio, 24 Giugno e 11 Luglio del corr. anno: il Nro. 136 poi posto verrà nel giorno di Venerdì tre del prossimo venturo Ottobre a. c. 1834. — Questo annunzio commesso viene da Domenico Vicentini sudetto che dall' anno 1813 fino al corrente 1834 in Trieste trovasi nella Piazza della Borsa dirimpetto la Fontana Nro. 601 e simile nella Contrada delle Becarie di facciata ai Nro. 70 e 71.

Z. 1202. (2)

In der

Franz Ferstl'schen Buchhandlung — J. L. Greiner in Grätz, und bei W. H. Korn in Laibach, ist zu haben:

Hrana evangeljkih naukov,

bogoljubnim dušham dana na vse nedelje ino sapovedane prásniko v léti. Spifali dušhni pastirji na spodoinj Shtajarskim; na svetlo dal

Anton Slomšek.

II Délla. Gradzi. 1835 (30 Bogen stark) 1 fl. 30 kr.

(Der erste Band ist nun fertig, der zweite erscheint bis November d. J. und wird dann unentgeltlich nachgeliefert.)

Nachdem unter allen Formen christlicher Lehrvorträge die homiletische, die älteste von den heiligen Vätern ausschließlich gebrauchte, daher gewissermaßen auch geheiligte ist, so ist diese für obige Kanzelvorträge gewählt worden. Jede dieser homiletischen Predigten ist in III Theile abgetheilt, davon der erste das vorkommende Sonn- und Feiertags-Evangelium auseinander setzt; der zweite die in demselben enthaltene Hauptlehre für die Zuhörer in Anwendung bringt, wobei die Wahl der Materien dem Bedürfnisse der Zeit gemäß und besonders mit Rücksicht auf das Landvolk getroffen wurde (nichts destoweniger werden in dem Laufe des Kirchenjahres die vorzüglichsten Pflichten der verschiedenen Stände abgehandelt); der dritte endlich eine herzliche Ermunterung zur Befolgung der Lehre enthält. — Also können diese homiletischen Predigten nicht nur als Frühlehren, sondern auch als Spätpredigten verwendet werden.

Auch ist die möglichst verständige, einfache, aber doch würdige Schreibart bei diesen Vorträgen gewählt worden, um mit diesem Buche dem guten, lehrbegierigen, slowenischen Volke ein lehrreiches Werk in die Hand zu geben, womit dasselbe sich an Sonn- und Feiertagen religiös und heilsam beschäftigen kann, woran bei dem erfreulichen Ausblühen der slowenischen Sonntagschulen immer ein größeres Bedürfnis seyn wird, welchem man dadurch im Voraus zu begegnen trachtet.

Der Verleger.